
Antrag

der Fraktion CDU

Start-Up-Booster für Berlin

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, nach dem Vorbild des Maßnahmenpakets zur Erweiterung der Wachstumsfinanzierung des Bundes ergänzende Mittel in Höhe von 100 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen, um Wagniskapitalinvestitionen am Standort im Rahmen einer öffentlichen Co-Investition zu stärken. Für junge Start-Ups ohne Wagniskapitalgeber im Gesellschafterkreis muss der Senat mit Unterstützung der IBB zusätzliche Maßnahmen zur Wachstumsfinanzierung entwickeln.

Begründung

Start-Up Unternehmen spielen für die Zukunftsfähigkeit des Landes Berlin im bundesweiten Vergleich eine herausragende Rolle. Häufig sind klassische Kreditinstrumente jedoch für Start-Ups ungeeignet. Damit auch weiterhin Finanzierungsrunden bestmöglich für innovative Berliner Start-Ups stattfinden können, werden ergänzende Finanzmittel des Landes benötigt.

Um Innovationen und Arbeitsplätze in Berlin zu sichern, fordern wir den Senat auf, gemäß den obigen Forderungen einen Berliner Start-Up-Booster auf den Weg zu bringen.

Berlin, 20. August 2020

Dregger Gräff
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der CDU